

«FÜR S LÄBE GÄRN SINGE» Marie-Theres von Gunten: Jodlerin, Komponistin und Dirigentin



Verena Moser

Die bekannte und allseits geschätzte Jodlerin, Komponistin und Dirigentin stellte im Dezember ihre neue CD «Für s Läbe gärn singe» vor. Am 11. Januar führte das Oberländerchörli Interlaken ihre neue Gedächtnismesse «Wärde und Vergah» in der Schlosskirche Interlaken auf. Das Publikum dankte dafür mit stehenden Ovationen.

«WÄRDE UND VERGAH»

Die Entstehung der Gedächtnismesse «Wärde und Vergah» begann als Auftragsarbeit. Beat Schmid fragte Marie-Theres von Gunten im Auftrag des Jodlerklubs Noger Ausserberg (VS) an. Als Anhaltspunkt übergab er auch den gewünschten Text. Marie-Theres bat ihren Bruder Jules Walthert, diese sieben Texte zu bearbeiten. Noch in der Coronazeit komponierte Marie-Theres

von Gunten dann gemächlich Lied um Lied. Die passende Orgelbegleitung schrieb Wolfgang Sieber.

Das Oberländerchörli, erweitert um einige Projekt-SängerInnen, studierte schliesslich das Werk ein und präsentierte die «Jodellieder zum Abschied» in der Schlosskirche in Interlaken. Das Interesse war gross – die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Die stimmungsvollen Lieder, die einfachen, aber aussagekräftigen Texte und die interessanten Orgelwerke begeisterten das Publikum.

«FÜR S LÄBE GÄRN SINGE»

Im letzten Dezember fand in Herzogenbuchsee die Vorstellung der neusten CD mit Liedern von Marie-Theres von Gunten statt. Zusammen mit vielen bekannten Jodlerinnen und Jodlern und dem Oberländerchörli Interlaken stellte Marie-Theres ihre neuen Lieder vor.

Mittlerweile sind es über 100 Lieder, welche die bekannte und aktive Jodlerin komponiert hat. Meistens schreibt ihr Bruder Jules Walthert die Texte. Er versteht es meisterhaft, alle Themen des Lebens – schöne, aber auch schwierige und traurige – mit einfachen Worten tiefsinnig auszudrücken. Marie-Theres komponiert dazu die passenden Melodien, so dass Worte und Musik ein Ganzes ergeben. Ihre Lieder werden häufig und gerne von vielen Formationen an Jodlerfesten dargeboten. Die CDs und die Liederhefte dazu können direkt bei Marie-Theres von Gunten bestellt werden. Homepage www.mthvg.ch oder per Mail mth-vongunten@bluewin.ch. Die CDs sind auch im Tourist Center erhältlich.

MARIE-THERES VON GUNTEN

Marie-Theres wohnt seit 1998 in Beatenberg, sie ist Jodlerin, Komponistin und Dirigentin. Ihre Jodlerkurse für Anfänger oder Fortgeschrittene sind sehr beliebt. Weiter amtierte sie 37 Jahre als Jurorin an Jodlerfesten. Jahrelang dirigierte sie unter anderen das Wäber Chörli und das Jodlerchörli Geuensee, beides sehr erfolgreiche und bekannte Jodlerchöre. Gerne singt sie mit anderen JodlerInnen im Duett oder Terzett. Ihr vielseitiges und umfangreiches Wirken wurde vielfach ausgezeichnet: 2006 erhielt sie den «Goldenen Violinschlüssel», seit 2014 ist sie Ehrenmitglied des Eidgenössischen Jodlerverbandes, von ihrer Geburtsgemeinde Hochdorf erhielt sie 2018 den Kulturpreis.

Seit 2011 leitet Marie-Theres das Oberländerchörli Interlaken. Ihre Erfahrung als Dirigentin und ihre Begeisterung fürs Singen und Jodeln gibt sie gerne weiter. Neue Sängerinnen und Sänger sind im Oberländerchörli jederzeit herzlich willkommen, Probe ist jeweils am Montagabend.

Die Freude von Marie-Theres am Singen und Jodeln spürt man in jedem Gespräch und natürlich in all ihren Liedern. Ob in den Proben, an Konzerten, an Jodlerfesten, auf den CDs oder in den Kursen, immer begeistert sie sowohl Sängerinnen und Sänger als auch das Publikum.

Wir wünschen Marie-Theres weiterhin viel Freude am Singen und Jodeln und weiterhin viele gute Ideen für viele neue Lieder.

INHALT

Einkauf im Dorf	2
Coiffeur Acero	4
Bibliothek	5
Spirenhäuser	6
Eine gute Idee: AHB	7
Ehrenamt	8
Gratulationen	9
Logiernächte 2024	10
Ruben und Remo auf Reisen	12

Einkauf im Dorf, Zukunft fürs Dorf



Kaufen Sie ab und zu im Dorf ein? Bei Jasmina? – Wenn ja, dann habe ich eine Hiobsbotschaft: Jasmina hat angekündigt, dass sie ihren Lebensmittelladen aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen auf Ende März schliessen wird. Für einige mag dies eine Randnotiz sein, doch den Gemeinderat und Beatenberg Tourismus hat es aufhorchen lassen.

Manche gehen nie in den Laden, besorgen alles auf dem Bödeli oder sonst wo, andere machen ihre Einkäufe im Lädeli, auch wenn es nur kleine Dinge sind oder wenn etwas vergessen ging. Für Einheimische also «gäbig» oder von Touristen häufig besucht, um sich für einige Tage einzudecken. So ein Laden ist aber nicht nur dafür da, es

ist auch ein Ort, wo man Leute trifft, einen Schwatz abhält, Scherze macht, lacht.

Von Seiten Gemeinde und Tourismus hat sich – wie auch schon mal – die «Taskforce Lädeli» zusammengetan und beraten, was jetzt zu tun wäre. Sie kamen darauf, dass viele Menschen auf ein funktionierendes Angebot angewiesen sind, dass aber das Konzept überarbeitet werden müsste, damit der Laden wirtschaftlich tragfähig sei. Es ergaben sich viele offene Fragen. Sollte eine Genossenschaft gegründet werden, wer liefert, wer betreibt, welche Alternativen gibt es (z.B. self check)? Es gibt Vorbilder (siehe Kasten).

Die Taskforce Lädeli hat dem Gemeinderat einen Fragebogen an Einheimische und Zweitheimische vorgeschlagen und dass

eine nicht ständige Kommission «IG Lädeli» eingesetzt werden soll, die sich dem Thema annimmt. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Einwohnergemeinde bietet also nicht einfach eine Finanzspritze, sondern hilft, damit der Motor wieder zum Laufen kommt. Die Umfrage soll aufzeigen, wie gross das Bedürfnis für einen Dorfladen ist und wie gross die Bereitschaft der Bevölkerung ist, zu helfen, einen Dorfladen mitzutragen.

Nebenbei: Bis es einen grösseren Laden gibt im Areal Jungfraublick/Beauregard, werden noch ein paar Jahre vergehen. Diese Zeit gilt es jetzt zu überbrücken.

Lädelisterven ist nicht gut. Die Frage ist, wie eine Gemeinde dem «Trading Down» (Herunterwirtschaften) entgegenwirken kann. Nachnutzungen oder Leerstände führen immer mehr zum Aussterben einer Einkaufsmeile. Dieser Dominoeffekt ist zu verhindern. Vor allem das Ortszentrum als Einkaufslage zu erhalten wäre wichtig. Das geht aber nur, wenn wir alle am selben Strick ziehen (so wie in Guttannen, siehe «Präsi zeigt»). Ein Dorf lebt nicht nur von seinen Bewohnern, sondern auch von den Orten, die es lebendig machen. Es liegt nun an den engagierten BürgerInnen und Zweitheimischen, gemeinsam nach Wegen zu suchen, um das Dorfleben zu erhalten.

Füllen Sie also vorerst die Umfrage aus (möglichst online auf beatenbergbelebt.ch), das hilft uns in der Weiterarbeit.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Das Phänomen des «Lädelisterbens» ist in der Schweiz seit Jahrzehnten zu beobachten und betrifft sowohl städtische als auch ländliche Gebiete. Besonders in Bergdörfern stellt dies eine Herausforderung dar, da die Schliessung von Dorfläden oft den Verlust von Treffpunkten und die Einschränkung der lokalen Versorgung bedeutet. Um dem entgegenzuwirken, sind innovative Konzepte und ein bewussteres Konsumverhalten gefragt, um die Attraktivität und das Überleben der Dorfläden zu sichern.

Die Schweizer Berghilfe hat in den letzten zehn Jahren ca. 80 Läden im Berggebiet mit über 2.5 Mio Franken unterstützt. Aber ein gewisser Umsatz ist nötig: «Dorfläden mit einem Umsatz unter 400'000 Franken sind betriebswirtschaftlich höchst kritisch zu beurteilen. In der Regel können sie nur längerfristig betrieben werden, wenn sich beispielsweise ein Verein oder die Gemeinde an den Defiziten beteiligt oder die Lokalitäten kostengünstig oder -frei zur Verfügung stellt.» (Medienbericht SB) Es investieren viele kleine Läden in digitale Lösungen. – Mehr Infos auf berghilfe.ch (Stichwort Dorfläden)

Das Beispiel Guttannen

In Guttannen im Kanton Bern stand der Dorfladen wegen fehlender Umsatzzahlen kurz vor dem Aus. Um den Laden zu retten, gründeten die Einheimischen eine Genossenschaft. In dieser sind praktisch alle Bewohnerinnen und Bewohner von Guttannen dabei. Der Laden hat 24 Stunden offen, ca. 5 davon sind bedient.

Webseite: laedeli-guttannen.ch



Das Beispiel Cerniat (FR)

2020 wagten Guy Maradan und sein Team vom Dorfladen in Cerniat im Kanton Freiburg als erste den Schritt in eine digitalisierte Zukunft: Ein computer-gestütztes Kassen- und Zutrittssystem, rund um die Uhr geöffnet mit Selbstbedienung und niedrigeren Personal- und Betriebskosten. Weitere Dorfläden folgten diesem Beispiel mit ähnlichen Lösungsansätzen.

Webseite: val-marché24h24.ch

Das Beispiel Savièse (VS)

Dem Dorfladen in Savièse im Kanton Wallis drohte wegen fehlender Umsatzzahlen und zu hohen Personalkosten die Schliessung. Die Einheimischen gründeten eine Genossenschaft und schlossen sich dem Ladennetzwerk «La petite épicerie» an. Dieses stellt die IT-Infrastruktur für das Kassen- oder Zutrittssystem zur Verfügung und sorgt dafür, dass regionale Produzenten den Laden regelmässig mit Lebensmitteln versorgen.

Webseite: <https://lapetiteepicerie.ch/de/>

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2024 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken vom 23. Januar und auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und Genussmittel.

Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik

Im vergangenen Jahr 2024 verzeichnete die Einwohnergemeinde Beatenberg einen Einwohnerrückgang von zehn Personen. Fünf junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 22 Personen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2024: 1'268 Personen.

BE-Login mit AGOV

Ihr persönliches Steuermessier im BE-Login vereint alle elektronischen Dienste rund um Ihre Steuererklärung, Steuerrechnungen und Zahlungen. Für die Anmeldung im BE-Login können Sie wählen, ob Sie AGOV (Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden), das Behörden-Login der Schweiz, verwenden wollen. Ab Sommer 2025 gelingt Ihnen die Anmeldung nur noch mit AGOV.

Der Kanton Bern setzt ab Dezember 2024 das Anmeldeverfahren AGOV des Bundes für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Dieses ist einfach, sicher und kommt ohne Passwort aus. In einer ersten Phase ist die Umstellung für Privatpersonen (natürliche Personen) möglich.

Seit Dezember 2024 setzt der Kanton Bern das Anmeldeverfahren AGOV, das Behörden-Login der Schweiz, für die E-Services ein, die von den Kundinnen und Kunden via BE-Login aufgerufen werden.

Das heisst, dass Sie als Privatperson ab Juli 2025 ein AGOV-Konto erstellen müssen, wenn Sie sich bei den E-Services des Kantons Bern anmelden möchten. So wird gewährleistet, dass Sie weiterhin Zugriff auf die E-Services und Ihre hinterlegten Daten haben.

An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Es wird nur das Anmeldeverfahren – die Art und Weise, wie Sie sich für die E-Services des Kantons Bern anmelden – angepasst.

Die Umstellung auf ein AGOV-Login ist für Privatpersonen ab sofort möglich und dauert etwa fünf Minuten. Für juristische Personen (Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen etc.), VertreterInnen wie TreuhänderInnen sowie für jene, die über ein Mitarbeitenden-Login verfügen, ist eine Umstellung erst im zweiten Halbjahr 2025 vorgesehen.

Melden Sie sich wie gewohnt bei Ihrem gewünschten E-Service (TaxMe-Online, eBau etc.) an oder steigen Sie über www.be.ch/belogin ein. Sie erhalten automatisch die Möglichkeit, den Registrierungsprozess für ein AGOV-Konto zu starten.

Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Dieser dauert etwa fünf Minuten. Sie benötigen Ihr Smartphone oder einen physischen Sicherheitsschlüssel, wie zum Beispiel einen Security Key oder FIDO-Token. Für die Steuererklärung und das Steuermessier mit TaxMe-Online ist Ihre Versicherungsnummer als weiteres Registrierungsmerkmal notwendig.

Wenn Sie die Registrierung abgeschlossen haben, können Sie sich künftig direkt mit Ihrem AGOV-Login durch Scannen des QR-Codes mit der «AGOV access»-App oder mit Ihrem physischen Sicherheitsschlüssel bei den E-Services des Kantons Bern anmelden. Wichtige Fragen und Antworten, mehr Informationen sowie weiterführende Links finden Sie auf www.be.ch/agov.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



Wer bist du?

Sibylle Zimmermann, wohnhaft in der Waldegg, Vorstand Beatenberg Tourismus, Sekretariatsleitung beim Institut Beatenberg.

Was motiviert dich, im Vorstand von Beatenberg Tourismus zu arbeiten?

Beatenberg ist ein wunderschönes Dorf «ob der Nebelgrenze» und touristisch sehr wichtig in der Region. Beatenberg verändert sich stetig, daher ist es sehr interessant, im Vorstand von BT mitzuarbeiten. Man hat ein gewisses Mitspracherecht und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, Entscheidungen mitzutreffen und das grosse, touristische und kulturelle Angebot zu erweitern oder zu schärfen.

Was sind deine Aufgaben im Vorstand?

Mitgestaltung bei Projekten, auch mal etwas kritisch zu hinterfragen, Entscheidungen mitzutreffen und der Austausch mit der Bevölkerung. Bindeglied-Funktion für Informationen zwischen Beatenberg Tourismus und dem Skilift Hohwald betreffend Angebot und Infrastruktur.

In welcher Weise trägt Beatenberg Tourismus zur Entwicklung der Gemeinde bei?

Beatenberg Tourismus trägt auf vielfältige Weise zur Entwicklung der Gemeinde bei. BT ist zusammen mit der Gemeinde ein wichtiges Aushängeschild nach aussen für einen lebhaften, interessanten und wichtigen Ort in der Region.

BT trägt massgeblich zur Erhaltung der kulturellen Identität und der natürlichen Umgebung bei, da die Gemeinde bestrebt ist, die einzigartigen Merkmale in der Gemeinde Beatenberg zu bewahren und touristisch attraktiv zu sein.

Interview:

Linda Wachtarczyk, Ressort Tourismus

Küffer - Platten

GmbH

Eine Vielzahl an Wand- und Bodenbelägen für Ihr Zuhause

Küffer-Platten
Beundenstrasse 28
3803 Beatenberg

079 346 76 28
www.kuefferplattengmbh.ch

STÄHLI

BAULEITUNGEN

SIE HABEN EIN PROJEKT. ICH BIN FÜR SIE DA.

Christian Stähli | Bauleiter
Spirenwaldstrasse 141, 3803 Beatenberg
079 751 32 72

c.s@staehli-bauleitungen.ch
www.staehli-bauleitungen.ch

Coiffeur Acero



— Lara Brun —

Seit 34 Jahren arbeitet Irene Moser selbstständig auf dem Beatenberg. Ihren Coiffeursalon gibt es nun seit 25 Jahren unter dem Namen Coiffeur Acero. Das ist ein guter Grund zum Feiern! Irene Moser blickt zurück auf einen gelungenen Jubiläumsanlass und zahlreiche Jahre voller Erfolg und Freude...

Gemeinsam Feiern

Ende letzten Jahres beschlossen Irene und ihre Mitarbeiterin Luisa, dass sie einen Jubiläumsanlass veranstalten möchten, um ihren treuen StammkundInnen etwas zurückzugeben und sich bei ihnen zu bedanken. Aus dieser Idee wurde schnell ein recht grosser Anlass mit insgesamt 185 Gästen. Am 30. November fand schliesslich das Fest in Form eines Racletteabends im Kongress-Saal in Beatenberg statt. Nebst gutem Essen und einer Live-Band sorgte auch eine Fotobox für Unterhaltung. Der Abend war ein voller Erfolg und wird wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben!

Internationale Haarkunst

Die Jubiläumsfeier ist jedoch nur einer von mehreren Anlässen, welche bei Irene und Luisa in letzter Zeit auf dem Programm standen. Auch auf einem Weihnachtsmarkt waren sie anwesend und haben den

Besucherinnen schöne Flechtfrisuren gezaubert. Zudem unternahmen die beiden eine Reise nach London, um dort einen grossen internationalen Coiffeur Kongress zu besuchen. «Dort gibt es immer viel Vorurteile zu sehen und Inspirationen zum Sammeln», erzählt Irene, die bereits öfters auf dem Kongress war. Allgemein ist es ihr sehr wichtig, sich regelmässig weiterzubilden, um auf dem neusten Stand zu sein, was aktuelle Trends betrifft. Dazu besucht Irene auch immer wieder Schneide- und Färbekurse.

Coiffeuse aus Leidenschaft

In all den Jahren hat Irene ihre Freude für den Beruf nie verloren, im Gegenteil. Auch heute steht sie noch voller Begeisterung im Salon und freut sich über die vielfältige Kundschaft. Mit jedem einzelnen Kunden müsse man sich immer wieder neu beweisen und schauen, was zu diesem passe. «Besonders schön ist dabei, das Vertrauen, welches die KundInnen mir entgegenbringen, ganz egal, ob alt oder jung», erzählt Irene. Spannend sei es auch immer, wenn die KundInnen Irene freie Hand lassen und sie so neue Sachen ausprobieren darf.

Nicht ohne Team

Irene betont auch, dass hinter Coiffeur Acero ein Team steckt und erzählt, dass es

ohne Luisa, welche bei Irene die Ausbildung gemacht hat und danach geblieben ist, nicht funktionieren würde. Mit grosser Freude hat Irene Moser insgesamt 18 Lernende ausgebildet und bis vor kurzem auch an der Berufsschule unterrichtet. Das sei eine schöne Abwechslung zum Berufsalltag und etwas, was sie sehr gerne gemacht habe. «Es hat mich immer mit Stolz erfüllt, wenn meine Auszubildenden die Lehre erfolgreich abgeschlossen haben.» Irene ist es wichtig, auch die junge Generation für den Beruf zu begeistern. Dieser lebe mit jungen Leuten erst richtig auf und das sei auch richtig so.

Wir wünschen Irene und ihrem Team weiterhin viel Freude und gutes Gelingen!

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam: Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wachtarczyk, Lara Brun, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 | € 75

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Beatenberg | 033 841 11 59 | www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 17.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch





BIBLIOTHEK BEATENBERG



Daniela Krien
*Mein drittes
Leben*

Roman · Diogenes

Mein drittes Leben

von Daniela Krien

Dieses Buch ist wirk-
lich lesenswert! Es

beleuchtet fast alle Facetten des Lebens. Die Hauptperson ist Linda. Sie geht durchs Leben, hat alles gehabt und plötzlich alles verloren. Eine Hündin auf einem verlassenen Bauernhof rettet sie aus dem dunklen Tunnel. Sie findet in der Natur das nötige Rüstzeug für den Weg ins Leben zurück.

Es ist ein feinfühlig geschriebenes Buch. Viele von uns erkennen beim Lesen eigene Situationen aus dem Leben. Eine behinderte Tochter einer anderen Frau öffnet Linda wieder die Augen für alles Schöne auf der Welt. Auch ihr Mann Richard wird wieder ein Teil ihres Lebens.

Marianne Gafner

Jahresbericht Bibliothek Beatenberg 2024

Einheimische wie Gäste nutzen das Angebot der Bibliothek, welches regelmässig auch neue Medien anbietet. Erfreulich und motivierend sind die guten Rückmeldungen betreffend Angebot und Betreuung der Ausleihe. Danke!

Gefragt waren etwas weniger CD und DVD, dafür vor allem Bücher für Kinder und Erwachsene. Bei Erwachsenen und Kindern werden vor allem Medien der Belletristik gewünscht, Jugendlichen bevorzugen Comic. Derzeit sind 6'831 Medien verfügbar, davon wurden im Berichtsjahr 252 neu angeschafft.

Beliebt und gut besucht ist der jährliche Anlass «Lesenacht» für die Kinder der Unterstufe, welcher am 08.11.2024 stattgefunden hat. Das Thema dieses Jahres war: Traumwelten.

Auf Initiative und organisiert vom Drachennest-Familientreff Beatenberg fand ab September 2024 in der Bibliothek einmal im Monat ein Anlass «GSCHICHTE-EGGE» für die Jüngsten statt. «Värslyzt» ist für Kinder bis etwa vier Jahre mit Begleitung. «Gschichtezyt» ist für Kinder ab Kindergarten bis und mit 3. Klasse. Die Daten werden jeweils in der DracheBärgZytig publiziert.

Bücherschränke: Schauen Sie wieder einmal vorbei in den Bücherschränken beim Altersheim Schmocken, Burgfeld-Bistro und der ehemaligen Post Waldegg (Haltestelle Waldegg). Vielleicht finden Sie etwas Interessantes, gerne dürfen Sie es mitnehmen.

Im Bibliotheksteam arbeiten Susi Flükiger, Christine Rubin, Leonie Schmocker und seit Sommer 2024 Sabrina Gafner.

Herzlichen Dank allen, die sich für die Bibliothek eingesetzt haben, insbesondere dem Stiftungsrat und dem Team der Ausleihe.

*Präsidentin Stiftungsrat
Christina Rähmi*

Die Schule Beatenberg

Circus Luna



Circus Luna in Beatenberg

Projektwoche der Schule Beatenberg

Vom 28. April bis am 02. Mai 2025 kommt der Circus Luna nach Beatenberg. Während einer ganzen Woche dreht sich für alle SuS und alle LP alles um den Zirkus. Die SuS studieren mit professionellen Artisten verschiedene Nummern ein und präsentieren diese am Freitag, 02. Mai um 17 und um 20 Uhr in zwei Vorstellungen. Reservieren Sie sich jetzt schon das Datum für diese einzigartige Show.

Weitere Infos folgen in der März-Ausgabe. Die Eltern werden direkt informiert.

Schulleitung

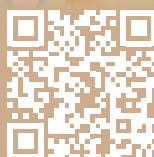
INSERATE

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 61 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 95 x 50mm	CHF	120.00
079 756 99 92, info@artworking.ch		



REINIGUNGEN

X-Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



Kirchweg 3 • 3812 Wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro



Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen

Spirenprojekt zum Zweiten



Wer kennt sie nicht, die eleganten und pfeilschnellen Mauersegler oder auch Spiren? In Beatenberg sind sie so bekannt, dass sogar ein Ortsteil nach ihnen benannt ist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass genau im Spirenwald an einigen Häusern Nistkästen für diese potenziell gefährdete Vogelart angebracht sind.

Die Jungs der 9. Klasse haben diese Idee aufgenommen und im Werkunterricht wiederum Brutkästen für Spiren angefertigt. Unter der Leitung des Werklehrers wurde im August und September fleissig gesägt, gebohrt, geschraubt und geschliffen. 6 Kästen mit je 7 Wohneinheiten wurden gezimmert.

Spiren nisten an und in Gebäuden, aber vor allem weit vom Boden und fernab von Feinden. Nichts würde sich da besser eignen als die neue Brücke zwischen der Waldegg und dem Spirenwald.

Nach einem sehr konstruktiven Gespräch mit dem Bauführer der Marti AG Bern hatten wir noch einen Begeisterten mehr für unser Projekt gefunden. Es war auch der Bauführer, der unser Projekt dem Kanton Bern als Bauherr vorstellte. Von allen Seiten bekamen wir Unterstützung und konnten so einen Beitrag zu Gunsten der Spiren leisten.

Kurz bevor das Leergerüst abmontiert wurde und die neue Brücke in ihrer ganzen Schönheit zu bestaunen war, griffen die Arbeiter der Marti AG zu Bohrmaschine und Schrauben und montierten die Spirenhotels für uns. Je drei Kästen à 7 Wohneinheiten an der Nord- und Südseite wurden unten an die Fahrbahnplatte befestigt.

Nun sind wir gespannt, ob diese insgesamt 42 Nistgelegenheiten unter dem Namen «Einzimmerwohnung in luftiger Höhe» im Frühling auch von den Koloniebrütern angenommen werden.

Unser Dank geht an den Kanton Bern als Bauherr der Brücke für die Zustimmung, der Firma Marti AG Bern für die Unterstützung der Idee und für die fachgerechte Montage, der Vogelwarte Sempach für die Tipps und natürlich den Jungs Andri, Björn, Jaran, Linus und Timon als Erbauer.

Wer dieses Projekt der Schule ebenfalls unterstützen will, darf gerne einen Betrag auf folgendes Konto überweisen. Schule Beatenberg, Konto Sek I, 3803 Beatenberg, IBAN 05 8080 8009 0282 73326 8.

Auf weitere Projekte freuen wir uns.

Christoph Ringgenberg, Lehrer Werken, Sek I

ELTERN KIND TREFFEN



am ersten Freitag vom Monat

(Im Januar und August findet kein Eltern Kind Treffen statt)

Kinderkleider- und Spielzeugbörse



Samstag, 22. März 2025

Gibt es in deinem Zimmer Spielsachen oder Kleidung, die du nicht mehr brauchst? Dann zeig dein Verkaufstalent an unserer Börse! Hast du Platz für Neues? Dann komm vorbei und stöbere an den Tischen der VerkäuferInnen.

Für wen: Gross und Klein

Wann: Samstag, 22. März 2025 zwischen 14.00-17.00 Uhr

Wo: Mehrzweckgebäude Beatenberg (Kongressaal)

Anmeldung bis zum 03. März 2025 an familientreffbeatenberg@gmx.ch
Verkaufstisch: Alle VerkäuferInnen erhalten nach der Anmeldung nähere Informationen zum Anlass. Die Tischmiete ist kostenlos

Tambourenverein



Bild: Switzerland Cheese Marketing AG Schweizernest



Racletteabend

Samstag, 15. Februar 2025
ab 18.30 Uhr im Kongressaal Beatenberg

Abendunterhaltung

Musikgesellschaft Beatenberg
Tambouren Gruppe der MG Meiringen
Schwyzerörgeli Trio Tüechtiwil
Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg

Glücksspiel

Raclette à discrétion
viele verschiedene Geschmacksrichtungen
Portion Raclette / Chäsbrätel

Eintritt frei

Freundlich lädt ein Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg



Jassen wird in Beatenberg gepflegt:

Jeden Dienstagabend trifft sich eine Gruppe zum gemütlichen Jass. Und vom 1. – 21. März findet im Gasthaus Riedboden bereits der 9. Partnerjass statt.

Es ist das traditionelle Kartenspiel der Schweiz, mit vielen Regeln, die nicht ganz einfach zu erlernen sind! Wer das Jassen einmal entdeckt hat, wird es mit Freude und Eifer und viel Spass spielen. Das Schöne ist auch, dass es viele Varianten gibt, bei denen zwei bis sechs Leute zusammenspielen können.

Danke an die Jassgruppe und an das Team vom Gasthaus Riedboden, dass ihr diese Tradition verbunden mit gemütlichem Zusammensein aktiv pflegt.



13. Sünneli-Rennen Skilift Hohwald Beatenberg Samstag, 08. Februar 2025

Es wird ein leichter Riesenslalom für Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 2009 und jünger durchgeführt.

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 03. Februar an info@skilift-hohwald.ch

Weitere Infos unter www.skilift-hohwald.ch

Machet alli mit! Wir freuen uns auf euch!

Skilift Hohwald AG



Die Alphütte Hohwald ist bei Skibetrieb täglich ab 09.30 h geöffnet. Ohne Skibetrieb täglich ab 11.00 h geöffnet.

Von Montag bis Freitag gibt es ein Mittagsmenü (jeden Dienstag gibt es ein nepalisches Menü).

Jeden Donnerstag Abend ist **Fondue Abend** und an am Freitag, 31. Januar, 14. Februar und 7. März gibt es nochmals einen **Nepali-Abend** mit einer Multimediashow von einem Trekking, dass zwei Einheimische mit Talak Tamang gemacht haben. Für alle Anlässe ist eine Reservation erforderlich.

Gemeindeverband Altersheim Beatenberg-Habkern



Innovation mit „Risiken und Nebenwirkungen“

Die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts waren geprägt von einer einzigartigen Aufbruchstimmung. Sie war dem Resultat einerseits aus einer Krise, vor allem im Tourismus, und andererseits der Innovation einiger der damaligen BeatenbergerInnen geschuldet.

Sie stürzten sich voller Eifer und Ideen in die Aufgabe, Beatenberg wieder zum Florieren zu bringen. So entstanden unter anderem der Skilift Hohwald und das Hallenbad, das damals eines der ersten im Berner Oberland war.

Dazu gehörte auch die Idee zum Bau eines Altersheimes.

Die alten Menschen, die zu jener Zeit nicht mehr alleine in ihrem Zuhause leben konnten, waren von Utzigen bis Hasliberg in irgendeinem Altersheim untergebracht. Fernab von ihrer gewohnten Umgebung fristeten sie die letzten Jahre ihres arbeitsreichen Lebens. Sie konnten weder ihre geliebte Umgebung in Ruhe geniessen, noch konnten ihre Angehörigen sie mit wenig Aufwand besuchen.

Das fand eine Gruppe BeatenbergerInnen schlicht schäbig. So mach-

ten sie sich ans Werk und gründeten 1971 den Verein Altersheim Beatenberg. Später kam auch Habkern dazu.

Die Zusammenarbeit von Frauenverein, Schule, Kirche und den Ortsvereinen war einzigartig! Mit dem Spatenstich zum Bau des Altersheimes Beatenberg-Habkern 1981 wurde diese Gemeinschaftsarbeit von Erfolg gekrönt.

Unterdessen ist das Altersheim nicht mehr aus Beatenberg wegzudenken! Einige der damaligen InitiantInnen sind heute selber BewohnerInnen des Altersheimes und können die Früchte ihres grossen Einsatzes geniessen.

Durch den Gemeindeverband Beatenberg-Habkern ist es auch heute möglich, das Altersheim im Sinne der BewohnerInnen der beiden Gemeinden zu führen, unabhängig und erfolgreich.

Gabi Gafner

*Präsidentin Gemeindeverband
Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern*

9. Riedbode-Partnerjass

Startabend: Sa. 1. März, 19.30 Uhr

Finalabend: Fr. 21. März, 19.30 Uhr

Das Startgeld inkl. Imbiss am Finalabend beträgt CHF 45.– pro Person.

Anmeldung/Infos

033 841 11 64 oder

gasthaus-riedboden.ch

Mier fröje üs uf öjer Aamäldige!

Üser Öffnigszite:
Mi - So 8.00 - 23.30
Mo/Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet



Kirchensonntag, 2. Februar, 9.45 Uhr in der Kirche



«Sinn finden in meinem Tun»

«Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben - aber den Tagen mehr Leben»

Zu diesem wichtigen Thema haben sich die 5 KirchgemeinderätInnen Gedanken gemacht. Vom letzten Jahr her weiss ich, dass es sehr bereichernd ist, ihre Über-

legungen zu hören. Wir dürfen sehr gespannt sein, welche Gedanken sie mit uns teilen werden. Ich fände es schön, wenn dieser abwechslungsreiche Anlass gut besucht wird. Es lohnt sich ganz bestimmt.

Ehrenamtssuchmaschine

Was wie ein Scherz tönt, gibt es tatsächlich. Zum Beispiel im deutschen Bundesland Hessen.

Auf originelle Art und Weise wird versucht, möglichst viele BürgerInnen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Ob der Versuch erfolgreich ist, wird sich zeigen.

Fest steht, dass bei uns in Beatenberg viel freiwillige Arbeit geleistet wird und dies ist sehr wertvoll für unser Dorf und stärkt und bereichert unser Zusammenleben. Auch im Kirchenleben gibt es so viele Dinge, die mal schnell erledigt werden sollten. Zum Beispiel, damit wir die Seniorinnen und Senioren nach der Adventsfeier noch zum Mittagessen einladen können. Mit der Hilfe von Freiwilligen richten wir den Saal ein, platzieren die

Tische und Stühle, schmücken und decken die Tischreihen. Wir brauchen HelferInnen für den Tellerservice und für das Aufräumen und Abwaschen. Auch ein unkomplizierter Taxidienst ist immer wieder gefragt.

Ich habe nur gute Erinnerungen an die letzte Adventsfeier im Kongress-Saal. Der Anlass war gut besucht und alles war sehr stimmig und feierlich. Deshalb möchte ich gerne auch in Zukunft solche Anlässe durchführen. So schliesst sich der Kreis zur Überschrift. **Wir brauchen nämlich in der Kirche mehr Leute, die mithelfen und organisieren.**

Wir möchten den Kreis der Engagierten gerne erweitern. Eine Ehrenamtssuchmaschine können wir uns nicht leisten. Aber wir freuen uns über alle Rückmel-

FRAUENTREFF

Donnerstag, 13. Februar

Treffpunkt um 14.30 Uhr im bistro Burgfeld zum Z'Vieri.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

KOLLEKTEN

Dezember 2024

Schneller Schulen	CHF	70
Bär und Leu, Nothilfe Ukraine:	CHF	94
Jugendarbeit Beatenberg	CHF	305
Heks	CHF	176
Weihnachtskollekte:	CHF	310
Island Kids Philippines	CHF	130

dungen und Anregungen. Wir können Mithilfe in jeder Form gebrauchen. **Wer sich vorstellen kann, so ein bis zweimal im Jahr bei einem Anlass mitzuhelfen, darf sich sehr gerne bei Pfarrer Lukas Stettler, bei den Sigristen oder bei den Mitgliedern des Kirchgemeinderates melden.** Das geht ganz unkompliziert ohne Formular und Onlinesuchmaschine. Ein Telefonanruf, eine E-Mail, eine SMS oder eine Whatsapp-Nachricht genügt.

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Wärmepumpen-Wassererwärmer!



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 2. Februar, 09.45 Uhr, Kirchen-sonntagsfeier mit Kirchenkaffee, Kirchgemeinderat, Orgeldienst: Herbert Müller.

Sonntag, 9. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Sonntag, 16. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 23. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Claudia Meier-Cotti

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 6. Februar, 10.00 Uhr, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Michael Malzkorn, Musik.

Nachmittag für SeniorInnen

Mittwoch, 26. Februar, 14.00 im Kongress-Saal. Musikalischer Nachmittag mit der Mandolinen- und Gitarrengruppe Thun.

Gemeindeessen

Donnerstag, 20. Februar, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Kirchlicher Unterricht KUW 5. und 6. Klasse

Dienstag, 4., 11. und 25. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Kirchlicher Unterricht KUW 8. Klasse

Donnerstag, 6., 13. und 27. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Donnerstag, 6., 13. und 27. Februar, jeweils von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Pavillon.

Todesfälle

Franz Wörlen,
13. August 1936 bis 6. Januar 2025
Martha Thalmann-Forster,
3. Mai 1926 bis 15. Januar 2025

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Februar ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viele gute, schöne Tage.

12. Februar

Zurbuchen-Bachofner Nelly | 85 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

14. Februar

Gertsch Elisabeth | 75 Jahre
Schmockenstrasse 174

14. Februar

Mattenberger Marianna | 70 Jahre
Mattestrasse 10

14. Februar

Widmer Hans Peter | 85 Jahre
Solviva Berntor, Thun

15. Februar

Knutti-Läderach Marianne | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 322

*Vor jedem Mönsch da ligt e Wäg:
S'isch Zuekunft vo sim Läbe,
Dr Liebgott het scho alles zwäg,
drum läbsch ja nit vergäbe.*

*Zwar geit dr Wäg nit immer grad,
me muess dr Wäg o sueche,
es get mal nidsi, ds Bärgli ab.
U äne wieder ueche.*

*Dr Wäg geit mengisch grüsi wyt
dür Sunneschyn u Leid.
Bim Loufe bisch nit immer fit.
Du fragsch wie langs no geit.*

*De handcherum geits wieder guet.
Warum? Dr Wäg isch offe.
Du geisch ne gärn mit frohem Muet
u chasch o wieder hoffe.*

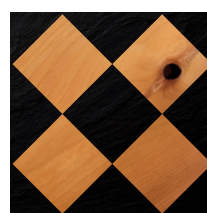
*So suecht es jedes fürsi ds ga.
Dr lieb Gott mög ihns leite,
u dass mir nit blibe stah,
wei wier enand begleite.*

Pfarrer Samuel Lutz



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Partner-Mitgliedschaft



Beatenberg Tourismus
Spirenwaldstrasse 168
CH – 3803 Beatenberg
+41 33 841 18 18
info@beatenbergtourismus.ch
www.beatenberg.ch

Werden Sie Mitglied bei Beatenberg Tourismus

Mit Ihrer Mitgliedschaft beim Verein Beatenberg Tourismus fördern und unterstützen Sie eine gesunde touristische Entwicklung in unserem Ferienort.

Beatenberg Tourismus erfüllt folgende Aufgaben:

- Betrieb eines professionellen Tourist-Centers
- Vermittlung und Verkauf von touristischen Leistungen
- Werbung für den Ferienort im In- und Ausland
- Koordination und Mitgestaltung des touristischen Angebotes
- Betrieb und Unterhalt von Kurortseinrichtungen (Winterwanderwege, Langlaufloipen, Spielplätze, Themenwege usw.)
- Förderung des sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Ort

Als Mitglied haben Sie die **Berechtigung zur Teilnahme an der jährlichen Budget-, sowie Vereinsversammlung mit Stimmrecht.**

Wir freuen uns, Sie als zukünftiges Vereinsmitglied begrüßen zu dürfen und das Angebot aktiv mitzugestalten und wichtige Entscheidungen zu treffen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Beitrittserklärung

☐ als Einzelmitglied (Privatpersonen) CHF 60.00 ☐ als Firma / Fewo-Besitzer mit TFA CHF 10.00
☐ als Partnermitglied (Zusatz Privatpersonen + CHF 30.00) ☐ auswärtiges Geschäftsmitglied

Firma: _____

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon/Natel: _____

Datum & Unterschrift: _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei Beatenberg Tourismus sowie die Statuten. Ein Austritt ist jeweils per Ende Jahr möglich.

Der Verein Beatenberg Tourismus (BT) hat im letzten Geschäftsjahr beschlossen, eine Partner-Mitgliedschaft einzuführen. Die Idee wurde schriftlich von einem Vereinsmitglied beantragt und vom Vorstand von BT gutgeheissen. An der Hauptversammlung im Frühjahr wurde die Idee einstimmig angenommen und an der Budgetversammlung im November wurde der Statuten-Änderung zugestimmt.

Die Mitgliedschaft beträgt 150 % des normalen Mitgliederbeitrags. Ein Einzelmitglied bezahlt CHF 60.00 pro Jahr und somit beträgt die Partnerschaft CHF 90.00 pro Jahr.

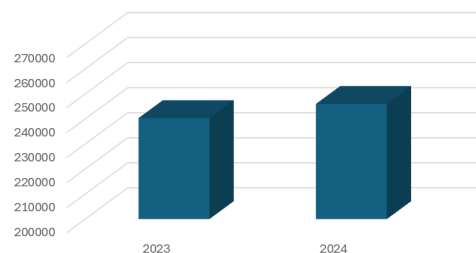
Sie können die Partner-Mitgliedschaft schriftlich bei Beatenberg Tourismus beantragen. Somit haben zwei Personen aus dem gleichen Haushalt je ein Stimmrecht an den Vereinsversammlungen. Beatenberg Tourismus freut sich auf Anträge zur Partnermitgliedschaft und auf Neumitglieder, welche mithelfen, Beatenberg Tourismus zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Gesamtlogiernächte Beatenberg



Logiernächte 2024

Das Wetter beeinflusste nicht nur die Bike Vermietung oder Veranstaltungen, welche wegen Regen oder Kälte abgesagt werden mussten. Auch die Logiernächte auf dem Campingplatz Wang in Beatenberg waren davon betroffen. Mit einem Minus von 22% oder 1'477 Logiernächten verzeichnete der Camping einen Rückgang gegenüber dem Rekordjahr 2023. Die 6'605 Logiernächte, welche auf dem Campingplatz erreicht werden konnten, liegen jedoch immer noch über dem 5-Jahres-Durchschnitt.

Die Hotels, Ferienwohnungen und die Gruppenunterkünfte konnten ein leichtes Plus an Logiernächten gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Gesamtlogiernächte steigen somit um etwa 2.5% auf neu rund 246'000 Logiernächte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beherbergungsbetriebe in Beatenberg!

Zweitwohnungsbesitzertreffen

Am Freitag, 27. Dezember durfte Beatenberg Tourismus rund 150 ZweitwohnungsbesitzerInnen im Hotel Dorint begrüßen. Linda Wachtarczyk, Co-Präsidentin und Thomas Tschopp, Geschäftsführer, präsentierten mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr, was dank vielen freiwilligen HelferInnen an Veranstaltungen, Neuerungen und zunehmenden Logiernächten erreicht wurde. Mit einem Ausblick ins Geschäftsjahr 2025 konnte ein Einblick in die geplanten Geschäfte gegeben werden. Die Strategiearbeit für Beatenberg zählt zu den wichtigsten Punkten. Weiter sind in Arbeit: die digitale Gästekarte sowie Arbeitsgruppen für Wanderstrategie, Waldreservat, Beatenberg&Paul und vieles mehr, wo sich Beatenberg Tourismus einsetzt und mithilft, Beatenberg weiterzubringen.

Sommer-Info 2025

Obwohl zurzeit gerade die Sportferien stattfinden, wird schon der nächste Sommer geplant! Wir arbeiten bereits wieder an den Beiträgen, welche im Sommer-Info, unserer Informationsbroschüre für unsere Gäste, publiziert werden. Deshalb suchen wir Angebote, an welchen Sie unsere Gäste teilhaben lassen möchten. Es wäre natürlich schön, wenn wir dies bereits in den kommenden Sommer-Infos präsentieren könnten. Daher freuen wir uns, von tollen neuen Ideen zu erfahren. Sie können sich unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 33 841 18 18 und selbstverständlich direkt bei uns im Tourist Center melden.

Grafik • Webdesign • Druckatelier

Daniel Zobrist
3803 Beatenberg
www.artworking.ch
033 841 00 78

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Sa, 01. Schlittelplausch, fällt aus!

So, 02. Kirchensonntag «Sinn finden in meinem Tun» 09.45 Uhr Reformierte Kirche

Mi, 05. Gschichtezyt Bibliothek- fällt aus!

Fr, 07. Eltern Kind Treffen
09.00-11.00 Uhr Pavillion

Sa, 08. Sünneli-Rennen am Skilift Hohwald

Fr, 14. Nepali-Abend 19.00 Uhr Alphütte Hohwald

Sa, 15. Racletteabend Tambourenverein
18.30 Uhr Kongress-Saal

Mi, 26. Seniorennachmittag
14.00 Uhr Kongress-Saal

Vorschau März

Fr, 07. Nepali-Abend 19.00 Uhr Alphütte Hohwald

So, 16. Suppentag 10.45 Uhr Kongress-Saal

Niederhorn

Sa, 01. Rocky Day,
Familyday auf dem Niederhorn!

Jeden Fr/Sa, Laternenwanderung

Jeden Fr/Sa, Sternenschlitteln

Jeden Sa/So, Niederhornbrunch im Berghaus
Infos und Anmeldung unter
www.niederhorn.ch / +41 33 841 08 41

St. Beatus-Höhlen

Fr, 07./21. Höhlenraclette im Fels
18.00 Uhr auf Reservation

Sa, 22. Kulinarik am Fels «Krimi am Fels»
18.00 Uhr auf Reservation

Jeden Sa/So Chäsrouber am Fels
11.30-18.00 Uhr auf Reservation

Jeden So, Brunch am Fels
09.30-12.00 Uhr auf Reservation
www.beatushoehlen.swiss / +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Sa, 01. Winterspiele Bussalp 11.00 Uhr Bussalp, Grindelwald

Mi, 12. – Sa. 15. InterLachen Comedy-Serie und Party im Kursaal Interlaken

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf dem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung:
Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 33 841 17 17

Glice (synthetisches Eisfeld), hinter Tourist Center. Eisstockschiessen auf Reservation

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»
13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Anmeldung V. Herzog +41 79 418 11 42, die Teilnahme ist gratis

Hatha Yoga 19.30 Uhr Waldegstr. 48, Infos G. Studer +41 33 841 03 13

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10

Jeden Mittwoch

Yin Yoga 18.30-20.00 Uhr, Pavillion.
Infos www.theresinaebnit.ch +41 79 910 23 26

Crystallos Mineralienfachgeschäft 13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit. Infos unter www.crystallos.ch / +41 79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr *

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten (freies Kommen und Gehen)

jeden ersten und letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr *

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr *

Aqua Baby 10.30-11.00 Uhr *

Kinderschwimmkurs 14.30-15.30 Uhr für Kinder 4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 *

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr *

Jeden Samstag

Crystallos Mineralienfachgeschäft 13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit. Infos unter www.crystallos.ch / +41 79 817 59 20

Kinderschwimmkurs 09.00-10.00 Uhr für Kinder 4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus
+41 33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

* Infos Hallenbad +41 33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Februar

Montag-Freitag	08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00
Sonntag geschlossen	
Freitag, 28.02	08.00-12.00/13.30-17.00 Uhr



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Zwei junge Elektroinstallateure auf Abenteuerreise



— Linda Wachtarczyk —

Zwei junge Beatenberger, Remo Fuss und Ruben Wich, erlebten während eines Austauschprogramms zwischen der Schweiz und Deutschland drei spannende Wochen, in denen sie nicht nur neue Arbeitsmethoden, sondern auch kulturelle Unterschiede entdeckten.

Ein Austausch mit Perspektiven

Das Austauschprogramm „Move BZI“ bietet jungen Berufsleuten die Möglichkeit, Arbeits- und Lebenswelten im Nachbarland kennenzulernen. Neben Elektroinstallateuren nehmen auch Schreiner und andere Berufe teil. Ziel ist es, über den Tel-

lerrand hinauszublicken, neue Techniken zu erlernen und kulturelle Unterschiede hautnah zu erleben. „Es geht darum, das Berufsfeld im anderen Land kennenzulernen und zu sehen, wie dort gearbeitet wird“, erklärt Remo Fuss.

Neue Arbeitsmethoden und Herausforderungen

Remo und Ruben konnten in Deutschland ganz unterschiedliche Arbeitsbereiche kennenlernen. Remo unterstützte den Technischen Dienst einer Psychiatrie, reparierte Steckdosen und half bei einem Neubau mit. Ruben hingegen arbeitete auf Grossbaustellen – neue Dimension für den Schweizer Lehrling, da wir in der Region im

Vergleich eher kleinere Baustellen haben. Besonders auffällig waren die Unterschiede in den Arbeitsmethoden: „In Deutschland werden Kabel einbetoniert – eine Methode, die wir in der Schweiz nicht verwenden“, berichtet Ruben. „Das spart zwar Geld, führte aber dazu, dass wir Fehler später aufwendig korrigieren mussten.“ Auch die Materialien unterscheiden sich. „In der Schweiz verwenden wir hochwertigere Materialien, während in Deutschland eher zu den günstigeren Alternativen gegriffen wird“, ergänzt Remo.

Kulturelle Unterschiede im Arbeitsalltag

Nicht nur die Arbeit, auch die Arbeitskultur bot einige Überraschungen. In Deutschland endet der Arbeitstag auf Baustellen freitags oft bereits am Mittag. „Für die deutschen Austausch-Lehrlinge war das anfangs anstrengend, weil wir in der Schweiz generell länger arbeiten“, erzählt Remo. Auch in der Berufsschule gab es Unterschiede: „Es gibt dort keine Mittagspause, was richtig anstrengend war“, sagt Ruben. Zudem dauert die Ausbildung in Deutschland insgesamt ein halbes bis ein Jahr weniger lang als in der Schweiz.

Unvergessliche Erlebnisse

Neben der Arbeit kam auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz. Während in der Schweiz Paragliding, ein Besuch auf dem Schilthorn und ein Mini-Marathon auf dem Programm standen, erkundeten die Lehrlinge in Deutschland Hamburg und Lüneburg. Höhepunkte waren eine Hafenrundfahrt, der Besuch der Miniaturwelt und eine Tour durch den Elbtunnel.

Eine besondere Erinnerung bleibt Ruben in Bezug auf die Arbeitsweise in Deutschland: „Einmal haben wir Kabel einbetoniert, die wir eine Woche später wieder herauspitzen mussten.“ Remo hingegen denkt an einen Moment in der Gastfamilie zurück: „Nachdem ich in Hamburg war, kam ich abends zurück ins Dorf meiner Gastfamilie. Mein Handy war leer, und für einen kurzen Moment fühlte ich mich richtig verloren.“

„Es war eine tolle Erfahrung, die uns nicht nur beruflich, sondern auch persönlich bereichert hat“, fassen die beiden jungen Männer zusammen. Der Austausch bot ihnen die Chance, die Vielfalt ihres Berufes zu entdecken und neue Freundschaften zu schließen – ein Abenteuer, das in Erinnerung bleibt.



RAIFFEISEN JUNGFRAU

Was uns ausmacht:
Expertise.

Als Genossenschaft beraten wir Sie persönlich und bieten für jede Lebensphase passende Anlagelösungen.



Ryan Rossel
Vermögensberater